

Im Geiste wandeln. von Rudolf Kniessel

Es gibt unzählige Christen, die eine verlorene Schlacht kämpfen! Sie versuchen in eigener Kraft gegen die Tücken der Sünde anzukämpfen. Das ist ein Kampf, den du dein ganzes Leben lang führen kannst; aber lass es dir sagen, Du wirst nie gewinnen! Es ist ein Kampf, der bereits verloren wurde, verloren in dem ersten Adam, der zur lebendigen Seele gemacht wurde und starb. Doch der letzte Adam Jesus Christus, hat die Sünde, den Tod und die Hölle, ja den Satan selbst, besiegt! Warum nimmst du in Ihm nicht den Sieg an, den Er schon gewonnen hat? Sieg über das Fleisch wird nicht erkämpft, er wird empfangen. "Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lüste des Fleisches nicht vollbringen" (Gal. 5,16). "Im Geiste wandeln", heißt mit anderen Worten, im Glauben den Sieg, den Gott schenken wird, als Tatsache vorwegnehmen. Gott wird deine Glaubensannahme bestätigen und in deiner Erfahrung zur Wirklichkeit machen.

Der Teufel liebt es, die Wahrheit zu verdrehen und sie in Lüge zu verwandeln. Wahrscheinlich hat er dir die Sache folgendermaßen erklärt: «Versuche die Lüste des Fleisches nicht zu vollbringen, dann wirst du im Geiste wandeln.» Es klingt dann so, als wäre das Letzte die Belohnung für das Erste. Satan weiß, dass er dich auf diese Weise mit dir selbst beschäftigt hält, statt dass Du deine Aufmerksamkeit ganz auf Christus ausrichtest.

Nichts bietet einen so kläglichen und bemitleidenswerten Anblick wie der Versuch des Fleisches, heilig zu sein. Das Fleisch hat einen verkehrten Hang zur Gerechtigkeit. Die Gerechtigkeit, die es erreichen wird, ist immer Selbstgerechtigkeit.

Selbstgerechtigkeit ist immer selbstbewusste Gerechtigkeit, und selbstbewusste Gerechtigkeit ist immer voller Eigenlob. Sie erzeugt den Angeber, der immer auffallen, immer anerkannt, befragt, mit Beifall bedacht werden muss. Andererseits, wenn das Fleisch auf dem Wege zur Selbstgerechtigkeit versagt, wird es anstatt mit Eigenlob mit Selbstmitleid erfüllt sein. Das bringt den nach innen gerichteten Menschen hervor, den ewig hilfeschendenden, der jeden um Rat fragt, aber sich nie helfen lässt.

Den Teufel interessiert es wenig, ob du ein nach innen oder nach außen gerichteter Mensch bist, ob du mit Selbstmitleid oder Eigenlob erfüllt bist, ob du Erfolg hast oder nicht, in den fleischlichen Anstrengungen heilig zu sein. Er weiß, du bist in jedem Fall mit dir selbst beschäftigt und nicht mit Christus. Du bist egozentrisch dein ICH ist das Zentrum deines Lebens und nicht - christozentrisch, - Christus die Mitte deines Lebens.

So wird Satan versuchen, Dich zu überzeugen, dass «im Geiste wandeln » einfach die Folge deiner frommen Bemühungen ist, nicht die «Lüste des Fleisches» zu vollbringen, deren eigener Urheber er ist. Indem er so tückischerweise Weg und Ziel verdunkelt, beraubt er dich der einzigen Möglichkeit, Sieg zu haben. Hast du es nicht auch schon versucht, um im Geist zu wandeln, die Lüste des Fleisches nicht zu vollbringen, und hast die Schlacht verloren. Gott aber sagt zu dir: «Wandle im Geist», in einer Haltung völliger Abhängigkeit von Ihm, indem du Gott in allen Dingen alles anvertraust und überlässt, "dann wirst du die Lüste des Fleisches nicht vollbringen". Dann wirst du nämlich durch Christus den Sieg feiern, der bereits von Ihm gewonnen wurde.

Im Geiste wandeln ist nicht eine Belohnung, sondern der Weg zum Ziel: das Leben Christi als Dynamik deines Lebens zu genießen! Wenn du Schritt für Schritt in einer Haltung völliger Abhängigkeit vom Herrn Jesus Christus wandelst, dann wird Er in dir den Sieg feiern, den Er über Sün-

de, Tod und Teufel bereits errungen hat.

Wer fliegen will, weiß, dass er seit seiner Geburt an das Gesetz der Schwerkraft gebunden ist, das er nie aufheben kann. Er weiß aber auch von einem anderen Gesetz, das es ihm möglich macht, das Gesetz der Schwerkraft zu überwinden. Er muss nur bereit sein, sich diesem anderen Gesetz, dem der Aerodynamik anzuvertrauen. Im Vertrauen auf dieses neue Gesetz besteigt er ein Flugzeug. Sobald die mächtigen Motoren ihre Arbeit beginnen, entdeckt er, das alte wird von dem neuen Gesetz überwunden. Sollte ihm allerdings die Kabine zu eng werden, und er wäre so töricht, durch den Notausgang auszusteigen, wird ihm sehr unsanft klar werden, dass das alte Gesetz noch in Kraft ist. Wir müssen die Haltung völliger Abhängigkeit beibehalten, um Überwinder des alten Gesetzes zu bleiben.

So sollst du durch Glauben leben, im Geist. Das ganze Gewicht deiner Person sollst du auf Christus werfen, der in dir lebt. Gott verspricht dir, wenn du «im Geiste wandelst, dann wirst du die Lüste des Fleisches nicht vollbringen» (Gal. 5,16).